

# Mein Austauschjahr



*Cliffs of Moher*

Mein Austauschjahr 2020/21 während einer Pandemie zu machen, war eine schwere Entscheidung. Ursprünglich hatte ich mich angemeldet, in den USA mein Austauschjahr zu machen, dies ging jedoch nicht und ich konnte entweder nach Irland oder gar nicht gehen. Also ging ich nach Irland. Es war alles sehr kurzfristig, ich bekam die Informationen über meine Gastfamilie etwa zwei Wochen vor meiner Abreise. Und nicht mal bei meiner Abreise wusste ich, wie meine Gastfamilie aussieht.

Meine Gastfamilie bestand aus meinen Gasteltern und vier Gastschwestern, wovon jedoch drei schon ausgezogen sind und eine eigene Familie haben. Mit allen kam ich jedoch sehr gut klar und ich hoffe, ich kann sie bald wieder besuchen gehen.

Auch in der Schule hatte ich mit allen ein gutes Verhältnis. Wie alle Iren/Irinnen in meinem Alter ging ich auf eine lokale Sekundarschule, welche für mich nur 10 Minuten zu Fuss entfernt lag. Ein irischer Schultag ist ein bisschen anders als hier in der Schweiz. Angefangen hat jeder

Schultag erst um 9 Uhr und dauerte bis 4 Uhr. (Freitags war sogar schon um 13.23 Uhr fertig). Mittagspause jedoch war ungewohnt spät, um 13.23 Uhr, und nur 40 Minuten. Insgesamt hatte ich zehn verschiedene Fächer wovon jedoch Sport, Religion, "Career Guidance" und "Relationship and Sex Education" nicht benotet wurden.

Zu einem typischen Schultag in Irland gehört natürlich auch eine Schuluniform, welche wir immer tragen mussten. Meine bestand aus schwarzen Hosen oder Rock und einem weissen Hemd und darüber einem dunkelgrünen Pullover. Zudem hatten wir eine Sportuniform, welche wir jeden Donnerstag den ganzen Tag lang tragen durften.

Aufgrund von Corona gab es in Irland mehrere Lockdowns, in denen wir uns nicht weiter entfernen durften als 5 km von unserem Haus, ausgenommen für die Schule. Für die Zeit von den Weihnachtsferien bis kurz vor den Osterferien wurden sogar die Schulen geschlossen und wir hatten online Schule.

Zum Glück wurde der Lockdown, kurz bevor ich wieder nach Hause reiste, aufgehoben und ich konnte endlich auch etwas von Irland sehen. Meine Gastfamilie brachte mich fast jedes Wochenende irgendwo hin und ich machte auch Tagesausflüge zusammen mit anderen Austauschschülern.

Alles in allem hat es sich für mich trotzdem gelohnt, dieses Jahr mein Austauschjahr zu machen. Ich konnte viel lernen über die irische Kultur und mein Englisch hat sich hoffentlich auch verbessert. Und trotz Corona konnte ich neue Menschen kennenlernen.



*Temple Bar in Dublin*